



WIR MACHEN HILDESHEIM  
ZUR KULTURHAUPTSTADT  
EUROPAS 2025



Fraktion Die Linke  
im Rat der Stadt Hildesheim

**Der Oberbürgermeister  
der Stadt Hildesheim**

Rathaus, Markt 1, 31134 Hildesheim  
Telefon +49 5121 301-1000  
Telefax +49 5121 301-1005  
eMail: ob@stadt-hildesheim.de

16.04.2019

nachrichtlich an alle Abgeordneten  
des Rates der Stadt Hildesheim

**Auskunftsrecht nach § 56 NKomVG  
Nds. Förderprogramm für 40.000 neue Sozialwohnungen**

Sehr geehrter Herr Kara,

zu den in Ihrer Anfrage vom 11.04.2019 aufgeworfenen Fragen nehme ich wie folgt Stellung:

- 1. Sind der Rathausverwaltung weitere inhaltliche Informationen bekannt bezüglich des zitierten Förderprogramms?**
  - a. Insbesondere etwaige Kriterien für eine Förderung?**
  - b. Die Höhe der möglichen Förderung?**
  - c. Ist eine Zulassung oder Bewerbung nötig, um diese Förderung zu erhalten?**

Wie dem Zeitungsartikel in der Hildesheimer Allgemeinen Zeitung vom 10.04.2019 ebenfalls zu entnehmen war, beabsichtigt die Landesregierung das Konzept "Anfang Juli" zu präsentieren. Insofern gibt es noch keine inhaltlichen Informationen zu den Folgefragen a.-c.

**2. Wie sind Ihre Pläne gegenüber diesem Programm?**

Wie das Programm für die Stadt Hildesheim nutzbar gemacht werden kann, kann erst nach Vorlage des Programms erörtert werden.

- 3. In dem zitierten Zeitungsartikel heißt es: „Statt eine neue Gesellschaft zu gründen, setzt Lies auf kommunale und private Partner.“ Welchen kommunalen Partner könnten wir in Hildesheim anbieten, der diesen sozialen Wohnungsbau vorantreibt im Rahmen des Förderprogramms?**

In Hildesheim kommen in erster Linie die großen öffentlichen Wohnungsbauträger (gbg, BWV, KWG) für die Umsetzung von geförderten Wohnbauvorhaben in Betracht, näheres ist auch hier erst nach Vorlage des Programms zu sagen.

Mit freundlichen Grüßen

  
Dr. Ingo Meyer